

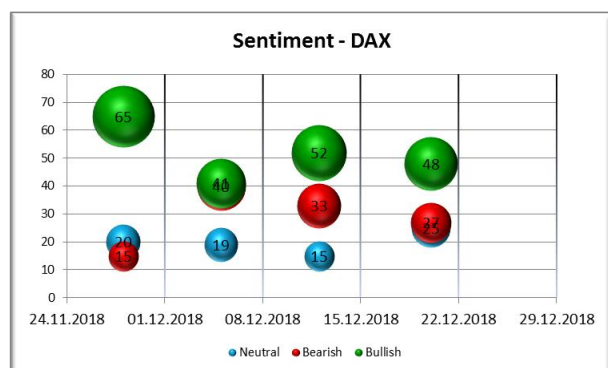
## INHALT

|                             |  | Seite |
|-----------------------------|--|-------|
| ■ Marktkommentar            | Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik | 1     |
| ■ Termin- und Kursübersicht | Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick           | 4     |
| ■ Rechtliche Hinweise       | Disclaimer, Impressum                                    | 5     |

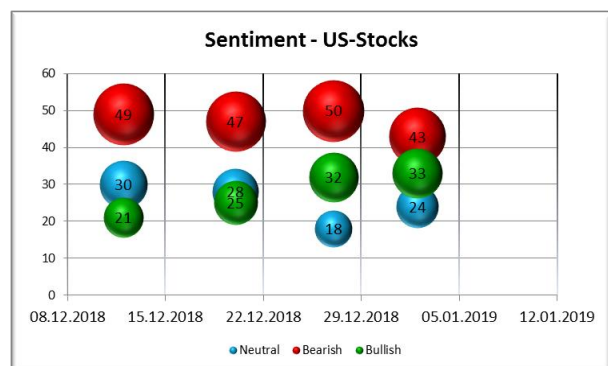
## Market Movers

- **Deutschland:** Im Zuge der jüngsten Börsenturbulenzen fällt die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen auf 0,146% und damit auf den tiefsten Stand seit November 2016
- **Nordkorea:** Kim Jong-un hat im Atomstreit mit den USA „neue Wege“ angedroht, falls die Regierung in Washington einseitige Maßnahmen von seinem Land verlange

## Marktsentiment



Aufgrund der Feiertage keine Sentiment-Erhebung.



Der Anteil bearischer Investoren sinkt von 50% auf 43%, bewegt sich aber weiterhin auf hohem Niveau. Dies ist positiv zu interpretieren.

## Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 29. Dezember um 10.000 Anträge auf 231.000 Anträge (Konsens: 220.000 Anträge; Vorwoche revidiert von 216.000 auf 221.000 Anträge)
- **US:** S&P Case Shiller Häuserpreisindex (20 Städte) steigt im Oktober YY um 5,0% (Konsens: +4,9%)
- **US:** Einkaufsmanagerindex Chicago fällt im Dezember von 66,4 auf 65,4 Punkte (Konsens: 62,0 Punkte)
- **CN:** Caxin Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe fällt im Dezember von 50,2 auf 49,7 Punkte (Konsens: 50,1 Punkte)
- **JP:** Arbeitslosenrate steigt im November von 2,4% auf 2,5% (Konsens: 2,4%)
- **JP:** Einzelhandelsumsätze steigen im November um 1,4% (Konsens: +2,2%)
- **ES:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe fällt im Dezember von 52,6 auf 51,1 Punkte (Konsens: 52,4 Punkte)
- **ES:** BIP Q3 wächst YY um 2,4% (Konsens: +2,5%)
- **DE:** Inflation (HVPI) liegt YY im Dezember vorläufig bei 1,7% (Konsens: Konsens: +1,9%)

## International Risk Map



**Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen:** China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei

## Streiflicht

Bedenken über einen weltweiten Konjunkturrückgang drückten die Märkte an den ersten Handelstagen des neuen Jahres nach unten. Wie schon im letzten Jahr standen Themen wie die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie der BREXIT im Mittelpunkt. Aber auch enttäuschende Daten der Einkaufsmanager Indizes rund um die Welt trübten die ersten Handelstage in 2019. Nachdem Apple die Umsatzprognose für die vergangenen Monate revidiert hatte, mussten die Technologiewerte einen deutliche Kursverluste hinnehmen. Der STOXX Europe 600 Technology fiel um mehr als drei Prozent. Der Goldpreis hingegen konnte im letzten Monat um fast fünf Prozent zulegen und der Ölpreis (Brent) stabilisierte sich knapp über 50 USD.

Die erste Handelswoche in 2019 war sehr unbeständig und die meisten Indices mussten ihre Gewinne der letzten Handelstage des Vorjahres wieder abgeben. Das Handelsvolumen zwischen den Feiertagen und den ersten Handelstagen im Jahr ist wie immer sehr gering. Deshalb werden erst die nächsten Wochen wegweisend dafür sein, wie sich die Investoren für 2019 positionieren.

## Technische Analyse - ATX

**Rückblick:** „Das technische Bild hat sich in der aktuellen Woche für den ATX nicht verbessert. Im Gegenteil, es besteht durchaus die Gefahr, dass der Bereich zwischen 2.690 und 2.720 Punkten getestet wird. Für dieses Szenario spricht das negative Set-Up bei den Indikatoren. Setzt jedoch eine Gegenbewegung ein, hätte der ATX Luft bis in den Bereich von 2.800/2.850 Punkten.“

- Nachdem der ATX vergangenen Donnerstag bei 2.674,71 Punkten den tiefsten Stand seit Februar 2017 gefallen war, erholten sich darauf die Kurse spürbar.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 2.771,45 Punkten
- Indikatoren: Die Slow Stochastic hat ein Kaufsignal generiert, der MACD steht kurz vor einem solchen
- Widerstände: 2.840, 2.910 und 3.000 Punkte
- Unterstützungen: 2.700 und 2.600 Punkte

**Fazit:** Mit Blick auf das Chartbild und die Indikatoren stehen die Chancen gut, dass der ATX sich weiter erholt. Der Zielbereich läge dabei zwischen 2.840 und 2.860 Punkten. Prallt der ATX jedoch an den 2.800 Punkten ab, droht ein Test der jüngsten Tiefststände.

### Technische Analyse – MDAX

**Rückblick** (September KW 36/2018): „Seit November 2017 bewegt sich der MDAX seitwärts. Dennoch markierte der Index seit dem Tief im Februar 2018 keine neuen Tiefstände mehr. Am Top prallte der Index mehrere Male am Widerstand bei 27.330 Punkten ab. Löst der MDAX das so gebildete Dreieck nach oben auf, läge das erste Kursziel im Bereich von 28.300 Punkten, bei anhaltender Aufwärtsbewegung sogar bei etwa 29.000 Punkten. Sollte der MDAX hingegen den kurzfristigen Aufwärtstrend bei etwa 26.000 Punkten nach unten durchbrechen, ist ein Test der Tiefs bei etwa 24.800 Punkten möglich.“



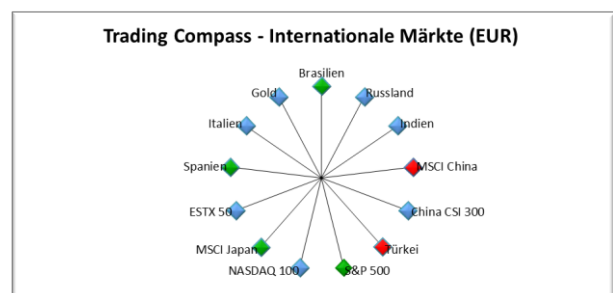
- Der MDAX konnte sich nur bis Ende September über 26.000 Punkten halten. Dann setzten mehrere Verkaufswellen ein, die den deutschen Midcap Index bis auf fast 21.000 Punkte abstürzen ließen. In den letzten zwei Wochen unternahm der MDAX dann einen Versuch, einen Boden bei 21.500 Punkten auszubilden.
- Am Donnerstag notierte der MDAX bei 21.398,35 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD könnte in den nächsten Wochen einen Boden ausbilden. Allerdings ist er von einem Kaufsignal noch weit entfernt. Die Slow Stochastic befindet sich im überverkauften Bereich und versucht einen Boden zu bilden.

**Fazit:** Der MDAX hat seinem Allzeithoch (27.525,23 Punkte) am 26.01.2018 fast 22 Prozent verloren und befindet sich

aktuell im Bärenmarkt. Zwischenzeitliche Stabilisierungsversuche waren bisher nicht von Erfolg gekrönt. Es bleibt daher abzuwarten, ob der MDAX sich im Bereich von 21.500 Punkten fangen kann. Ist dies der Fall, hätte ein Rebound Luft bis in die Region zwischen 23.570 bis 24.330 Punkte. In diesem Bereich hatte der MDAX im Herbst versucht, sich zu stabilisieren. Setzt sich der Abverkauf jedoch unvermindert weiter fort, steht ein Test der psychologischen Marke bei 20.000 Punkten bevor. Sollte diese nicht halten, droht ein Test der Unterstützungszone bei 19.600 Punkten.

### Trading Compass für die kommende Börsenwoche

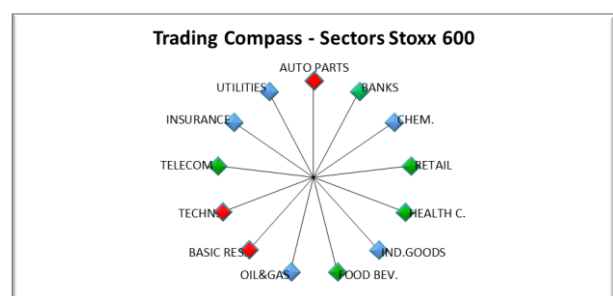
Die internationalen Börsen liefern ein gemischtes Bild und es gibt einige Einstiegsgelegenheiten.



**Legende:**



Bei den Sektoren zeichnet sich ein gemischtes Bild mit einigen Kaufgelegenheiten ab.



**Legende:**



### Wichtige Termine in KW 02

#### Montag, 7. Januar 2019

|       |           |                                       |
|-------|-----------|---------------------------------------|
| 10:00 | Italien   | Haushaltsdefizit/Bruttoinlandsprodukt |
| 11:00 | Euro Zone | Einzelhandelsumsätze                  |
| 16:00 | USA       | Werkaufrträge                         |
| 16:00 | USA       | ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe      |
| 18:40 | USA       | FOMC Mitglied Bostic Rede             |

#### Dienstag, 8. Januar 2019

|       |             |                     |
|-------|-------------|---------------------|
| 03:00 | China       | Handelsbilanz       |
| 08:00 | Deutschland | Industrieproduktion |
| 11:00 | Euro Zone   | Geschäftsklimaindex |
| 14:30 | USA         | Handelsbilanz       |
| 21:00 | USA         | Verbrauchercredit   |

#### Mittwoch, 9. Januar 2019

|       |             |                                   |
|-------|-------------|-----------------------------------|
| 02:30 | China       | Verbraucherpreisindex             |
| 08:00 | Deutschland | Leistungsbilanz n.s.a.            |
| 08:00 | Deutschland | Handelsbilanz                     |
| 10:00 | Italien     | Arbeitslosenquote                 |
| 11:00 | Euro Zone   | Arbeitslosenquote                 |
| 17:30 | USA         | Fed Mitglied E. Rosengren spricht |

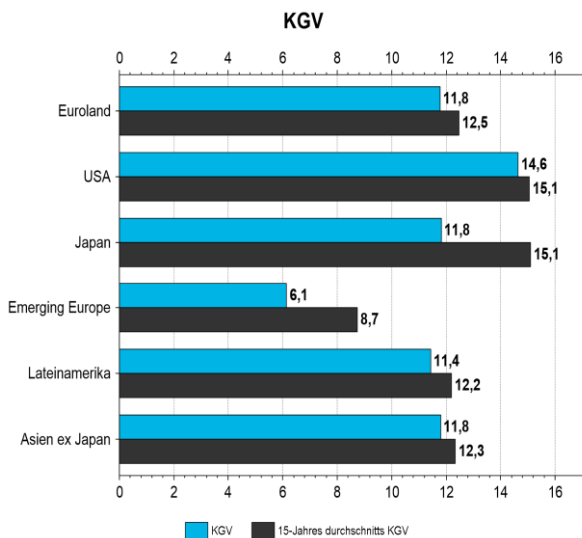
#### Donnerstag, 10. Januar 2019

|       |       |  |
|-------|-------|--|
| 03:00 | China | Bruttoinlandsprodukt                       |
| 06:00 | Japan | Index der gesamtwirtschaftlichen Aktivität |
| 06:00 | Japan | Führender Wirtschaftsindex                 |
| 14:30 | USA   | Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung |
| 14:30 | USA   | Erstanträge Arbeitslosenunterstützung      |
| 16:00 | USA   | Verkäufe neuer Häuser                      |

#### Freitag, 11. Januar 2019

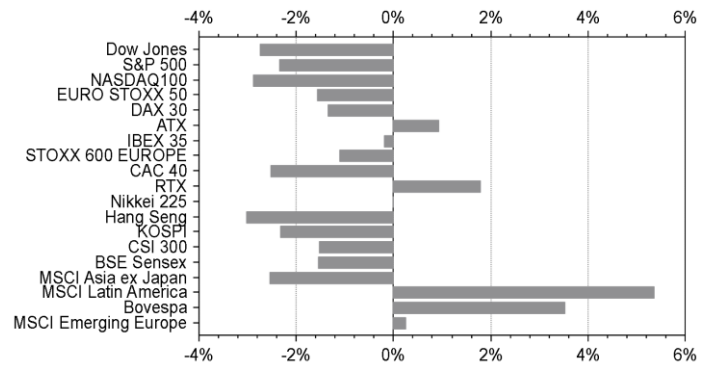
|       |             |  |
|-------|-------------|--|
| 00:30 | Japan       | Gesamte Haushaltsausgaben (Jahr)                   |
| 00:50 | Japan       | Leistungsbilanz n.s.a.                             |
| 00:50 | Japan       | Handelsbilanz - BOP Basis                          |
| 09:00 | Spanien     | HVPI   |
| 09:00 | Spanien     | Verbraucherpreisindex                              |
| 11:00 | Deutschland | ZEW Umfrage - Aktuelle Lage                        |
| 11:00 | Deutschland | ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen                |
| 11:00 | Euro Zone   | ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen                |
| 14:30 | USA         | Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie |
| 14:30 | USA         | Verbraucherpreisindex                              |
| 14:30 | USA         | Verbraucherpreisindex Kernrate s.a.                |
| 19:00 | USA         | Baker Hughes Plattform-Zählung                     |
| 20:00 | USA         | Monatliches Budget-Statement                       |

### Bewertung internationaler Aktienmärkte



### Kursübersicht

#### Veränderung YTD



#### Zinsen

|                      | Stand 03.01.2019 | Veränderung zu -1Y (Absolut) |
|----------------------|------------------|------------------------------|
| Fed Funds (Ref.Zins) | 2,5              | 1                            |
| Treasury Notes 10J   | 2,55             | 0,1084                       |
| EZB (Ref.Zins)       | 0                | 0                            |
| Bund 2 J             | -0,616           | 0                            |
| Bund 10 J            | 0,151            | -0,289                       |

#### Commodities

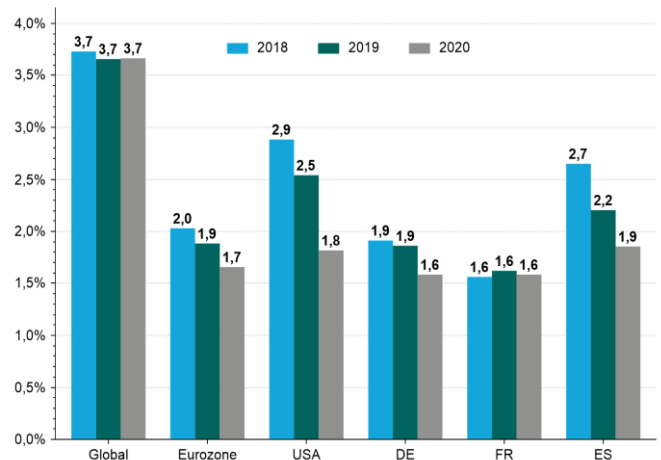
|        | Stand 03.01.2019 | Veränderung zu -1Y (Prozentual) |
|--------|------------------|---------------------------------|
| Rohöl  | 46,92            | -23,84                          |
| Kupfer | 5.713,75         | -19,54                          |
| Gold   | 1.289,10         | -2,06                           |
| Silber | 15,68            | -8,74                           |
| Platin | 795,30           | -16,62                          |

#### Devisen

|         | Stand 03.01.2019 | Veränderung zu -1Y (Prozentual) |
|---------|------------------|---------------------------------|
| EUR/USD | 1,1392           | -5,25225                        |
| EUR/CHF | 1,1271           | -4,05191                        |
| EUR/GBP | 0,9040           | 1,61                            |
| EUR/JPY | 122,5381         | -9,3238                         |

#### Entwickelte Volkswirtschaften

##### Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

**DISCLAIMER UND IMPRESSUM**

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Elisabethstraße 22  
A-5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222  
Fax: +43 (0)50 5022 – 499  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Bezug: kostenfreies Abonnement  
(Anmeldung unter [www.hellobank.at](http://www.hellobank.at))

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg  
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)  
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien  
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

**URHEBERRECHSHINWEIS****Herausgeber (V.i.S.d.P.)**

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129  
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ [info@consorsbank.de](mailto:info@consorsbank.de) ■ [www.consorsbank.de](http://www.consorsbank.de)

**Sitz der Hauptniederlassung:**

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449  
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre  
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé